

Persönlicher Erfahrungsbericht

PROMOS 2016

Gasthochschule / Institution: Udayana University

Stadt, Land: Bali, Indonesien

Fakultät (KIT): Geistes-/Sozialwissenschaftliche Fakultät

Aufenthaltsdauer: 01.09.2016 – 20.02.2017

Unterbringung: Einzelappartement in Wohnanlage

Für den Aufenthalt nützliche Links: www.auslandssemester-bali.de

Belegte Kurse (ggf.): Indonesian Language; Indonesian History, Ethnology, Culture and Customs; Environmental Management and Sustainability; International Relations and Communications; Global Marketing

Bewerbung

Die Idee, ein Auslandssemester in Südostasien zu machen hatte ich schon lange. Daher machte ich mich 10 Monate vor meinem geplanten Start auf die Suche nach passenden Studienplätzen. Da ich leider bei den Kooperationspartnern des KIT nichts Passendes für meinen Studiengang gefunden habe, habe ich mich selbst auf die Suche gemacht. Fündig geworden bin ich auf der Seite eines finnischen Anbieters namens *Asia Exchange*, bei der viele interessante Kooperationen für verschiedene Studiengänge im Asiatischen Raum aufgelistet waren. Circa ein halbes Jahr vor meinem Aufenthalt schickte ich die Online-Bewerbung für einen Platz in Bali ab und hatte bereits drei Tage später die Zusage für das Auslandssemester in der Tasche.

Vorbereitung

Nachdem ich die Zusage erhalten hatte, kümmerte ich mich als erstes um eine Unterkunft für meinen Aufenthalt. Die Seite www.auslandssemester-bali.de hat mir bei meiner Suche sehr

geholfen. Ich kontaktierte eine günstige, vielversprechende Wohnanlage namens *Bagus Jaya Residence*, die 30 Einzelappartements zur Miete anbot und gute Bewertungen hatte. Auch hier lief die Bewerbung problemlos und nach ein paar Tagen E-Mail Kontakt hatte ich die Zusage für eines der Appartements.

Mein Visum für Indonesien konnte ich erst acht Wochen vor Aufenthalt beantragen, aber auch dieser Punkt lief schnell und problemlos ab.

Neben der Wohnungssuche und der Visumbeantragung machte ich die üblichen Gänge zum Amt, besorgte mir einen internationalen Studentenausweis, Führerschein und ließ ein paar Impfungen auffrischen.

Am 22.08.2016 startete dann auch schon mein Flieger nach Indonesien.

Wohnen in Bali

Die Bagus Jaya Residence – kurz Bagus war auf den ersten Blick sauber, ordentlich und wie auf den Bildern im Internet. Auch die Vermieterin war sehr nett und zuvorkommend. Auf den zweiten Blick zeigten sich in den Zimmern leider ein paar hygienische Mängel zum Beispiel, dass einige Räume Schimmelbefall hatten oder die Küche quasi unbenutzbar war. Da ich in meinen 6 Monaten im Ausland kein einziges Mal selber gekocht habe, war die Sache mit der Küche kein Problem – die mit dem Schimmel schon eher. Leider ist Schimmel in tropischen Ländern ein großes Problem und bei Häusern aus billigem Material häufig der Fall. Mit dem Schimmel habe ich mich also relativ schnell abfinden müssen und bin daher im Laufe meines Aufenthaltes innerhalb der Bagus drei Mal umgezogen, bis ich ein einigermaßen schimmelfreies Zimmer erwischte hatte. Das Umziehen klappte immer problemlos ohne wochenlange Vorankündigung. In Bali gibt es massenhafte luxuriöse Villen, in die ich für meinen Aufenthalt ebenfalls hätte ziehen können. Allerdings haben meine tollen Mitbewohner und der unschlagbare Preis für nur 200€ im Monat (inklusive Putzservice, riesigem Pool und 24h Security) haben mich dazu bewogen, in der Bagus zu bleiben, was ich auch nicht bereut habe.

Transport in Bali

Die Wege in Bali sind lang und bis auf Taxis gibt es leider gibt es keine öffentlichen Verkehrsmittel. Dementsprechend muss man Rollerfahren, um von A nach B zu kommen. Vor Bali saß ich noch nie auf einem Roller und hatte dementsprechend Respekt vor der ersten Fahrt im Linksverkehr und dem Chaos auf den balinesischen Straßen. Glücklicherweise habe ich bis

auf ein paar kleine Schrammen von meiner ersten Fahrt keine weiteren Verletzungen davongetragen. An den Verkehr habe ich mich erstaunlich schnell gewöhnt und bereits nach ein paar Tagen jede Angst verloren. Leider hatten ein paar Kommilitonen weniger Glück und gerieten teilweise in schlimme Unfälle.

Studium an der Udayana University

Meine Universität war die Udayana Universität (UNUD), in der ich an dem BIPAS-Programm speziell für Austauschstudierende teilnahm. In meinem Jahrgang waren rund 700 Studenten von verschiedenen Nationalitäten. Der Unterricht wurde auf Englisch abgehalten. Jeder Studierende hatte im Voraus die Wahl zwischen neun verschiedenen Fächern, aus denen er fünf auswählen musste. Der Unterricht sowie die Prüfungen waren einfach und die Dozenten sehr nett. Leider war die Organisation der Midterm-/ und Final Exams nicht sehr gut. Prüfungen sind verloren gegangen oder wurden gar nicht erst korrigiert. Für indonesische Verhältnisse war die Universität aber im Großen und Ganzen in Ordnung. Die Vorlesungen waren während der Woche gut verteilt, sodass genügend Zeit für Freizeitaktivitäten und auch Reisen unter dem Semester möglich war.

Fazit

Indonesien ist ein atemberaubendes Land und ich würde jederzeit wieder nach Bali für ein Auslandssemester gehen. Die Erfahrungen, die ich während der sechs Monate dort gesammelt habe, haben mich in meiner persönlichen Entwicklung sehr weitergebracht. Wenn ihr die Möglichkeit habt, dann geht auf jeden Fall dorthin 😊